

11. VIII, 7, 7, 8 «auch der schreckliche Wolf, der schaafwürgende, fügt sich in Indra's Ordnung.»

13. I, 17, 1, 16. vrgl. 2, 17. 18 und 15, 7, 16. 17. D. erläutert vrddhavâcinî mit çivâ, Schakal, und sagt, Rgrâçva habe verlangt, dass man der Wölfin (Schakal) hundert Lämmer gebe und sein Vater habe ihm wegen dieser Gewaltthätigkeit Blindheit angewünscht.

V, 22. VI, 5, 10, 4. Die Ellipse, welche J. in der ersten Zeile annimmt, ist in vedischer Sprachweise nicht unmöglich. goshavâkam würde nach J. den Gegensatz der ordnungsmässigen Gebetsweise, ein willkührliches Geplapper, also einen Fehler der Andacht oder wider die Liturgie bezeichnen. Nach der Etymologie kann man an «Ruhmredigkeit» oder «fordernde Rede» denken. IV, 4, 9, 9 (मनीषाः) उपेमस्युर्ज्ञाष्टार इव वस्वः. J.s prârgitahoshinâu wird von D. mit prabhûtajâgau umschrieben; pagra pflegen die Comm. mit «reich» oder «kräftig» zu erklären, die aus dem Rv. nicht weiter zu belegende Form hoshin leitet D. sonach von W. हु ab.

5. VIII, 9, 10, 6. Sv. II, 6, 2, 12, 2. Es ist kein Grund hier von der gewöhnlichen Bedeutung von kṛtti (gewobenes) Gewand, Hülle abzugehen. D. इतरा कृत्तिः सूत्रमयी कन्येति सा हि वस्त्रावयवैः कृत्तैर्ययिता भवति । उपमार्ये वा चर्मापि कृत्तिरुच्यते. Siehe zu III, 21 l. 6. — Vâg. 16, 51 «ein Gewand umlegend (statt des Panzers) nahe dich, komm mit dem Wanderstab in der Hand (statt des Bogens).» An Rudra; vrgl. zu III, 21 l. 3.

8. Çvaghni heisst der Spieler, er verliert das Seine; svam hinwiederum kommt von âçrita (weil es zu seinem Herrn kommt).» J. versteht also aus W. च्चि das Pron. स्व zu bilden. çvâghni bedeutet wirklich in sämtlichen vedischen Stellen Spieler. Die Comm. haben freilich da und dort die Bedeutung Jäger, aber ohne Grund. Man sehe ausser vorliegendem Beispiele aus X, 4, 1, 5 noch I, 14, 8, 10 प्रवृद्धनीव कृतुर्वित्तं अमिनाना¹⁾, II, 2, 1, 4 प्रवृद्धनीव यो जिगीवां लुप्तमादत् IV, 2, 10, 3

1) Das Wort ist an dieser Stelle keineswegs Fem. vielmehr âminânâ eine Attraction zum Subject des ganzen Satzes. vig ist nicht «Vogel» sondern ebenfalls ein Ausdruck aus dem Spiele, Einsatz oder ähnlich. Vrgl. II, 2, 1, 5 (dicht neben dem oben angeführten Beispiele) सो अयः पुष्टीर्वित्तं इवा मिनानि.